

1107

Geradsitzventil mit Faltenbalg

PN 63-100 DN 15-100

Ausführung

nach DIN 3356

Oberteil

Handrad nicht steigend
Spindel steigend

Spindeldurchführung

Faltenbalg mit
Sicherheitsstopfbuchse

Abschlußkörper

Kegel

Gehäusesitz

Integralsitz

Anschluß

Flansche mit Dichtleiste
Anschlußflansche nach
EN 1092-1 (DIN 2501
T.1)

Anforderungen und Prüfungen

nach DIN 3356 T.1
BA = 1,3 x PN

Kennzeichnung

Nennweite
Nenndruck
Gehäusewerkstoff
Herstellerzeichen
Durchflußrichtung

Pos.	Benennung	Werkstoff		Pos.	Benennung	Werkstoff	
		1.4308	1.4581			1.4308	1.4581
1	Gehäuse	1.4308	1.4581	11	Packung	Reingrafit	Reingrafit
2	Handrad	GTS/GTW	GTS/GTW	12,13	Dichtung (kammprofiliert)	1.4541 / Reingrafit	1.4571 / Reingrafit
3	Faltenbalgeinsatz - Faltenbalg	1.4541 1.4571	1.4571 1.4571	14	Drucklager	PTFE/Kohle	PTFE/Kohle
4	Haube	1.0402 / 1.0305	1.0402/ 1.0305	17	Paßfeder	1.0531	1.0531
5	Kegel	1.4541	1.4571	18	Schraube	A2-70	A4-70
7	Kegelverschraubung	1.4541	1.4571	18	Schraube	A2-70	A4-70
8	Deckel	1.0042	1.0042	20	Schraube	5.6	5.6
9	Spindelmutter	0.7040	0.7040	22	Mutter	A2	A4
10	Stopfbuchse	1.0042	1.0042	23	Mutter	A2	A4
				24	Mutter	5	5

Baulänge nach EN 558-1 Reihe 2 (DIN 3202-F2)

DN	15	20/25	25	32	40	50	65	80	100	
L	210	230	230	260	260	300	340	380	430	
H	250	250	250	330	330	350		535	570	
Ø d	160	160	160		200	200		320	320	
PN	b	20	22	24	26	28	26	26	28	30
63	kg									
PN	b	20	22	24	auf Anfrage					
100	kg									
k _{vs}		4	6,3	10	16	25	40	63	100	160

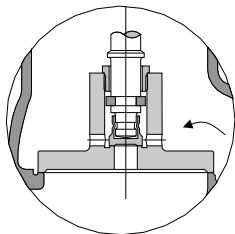
Betriebsdruck in bar bei Temperatur in °C

Werkstoff	PN	50°C	100°C	120°C	150°C	200°C	250°C	300°C	350°C	400°C	450°C	500°C	550°C
»1.4308« GX5CrNi19-10 EN 10213	63	63,0	48,6	48,6	42,3	36,0	33,1	30,6					
	100	100,0	77,1	77,1	67,1	57,1	52,5	48,5					
»1.4581« GX5CrNiMonB19-11-2 EN 10213	63	63,0	57,6	57,6	53,2	48,6	45,7	43,2	40,3	37,8	36,0	34,2	32,4
	100	100,0	91,4	91,4	84,5	77,1	72,5	68,5	64,0	60,0	57,1	54,2	51,4

Bei Temperaturen > +400°C: Schrauben/Muttern in 1.7709 und Haube kompl. aus Edelstahl

Ausführungsvarianten

- Anzeigevorrichtung
- Drosselkegel
- Entlastungskegel
- Haube kompl. aus Edelstahl
- Kegel mit Weichdichtung
- konischer Kegel



Entlastungskegel

Einbaubeschreibung

Die Rohrleitung ist so zu legen, daß schädliche Schub- und Biegekräfte von den Armaturengehäusen ferngehalten werden. Absperrventile werden normal so eingebaut, daß das Durchflußmedium unter dem Kegel ein- und über dem Kegel austritt. Bis zu den in untenstehender Tabelle angegebenen Differenzdrücken zwischen dem Betriebsdruck vor und dem Gegendruck hinter dem Abschluß können Absperrventile auch in Leitungen mit wechselnder Strömungsrichtung eingebaut werden. Sobald diese Differenzdrücke überschritten werden, sind Entlastungskegel vorzusehen. In diesem Fall muß der Einbau so erfolgen, daß der abdichtende Druck über dem Kegel liegt.

Nennweite DN	80	100
Δp [bar]	70	44

Der Entlastungskegel hat die Funktion einer Umföhrung und erföllt nur dann seinen Zweck, wenn sich nach dem Öffnen ein Gegendruck aufbaut, so daß die Druckdifferenz kleiner wird als in der vorstehenden Tabelle aufgeföhrt. Ist dies nicht möglich, sind Sonderausföhrungen erforderlich. In diesen Föllen bitten wir um die Angabe der genauen Betriebsbedingungen.

Die Anwendung von Zusatzhebeln beim Drehen des Handrades ist nicht zulässig.